

MEDIENMITTEILUNG (27.03.2025)

LBV stellt weitere wichtige Weichen für die Zukunft

Anlässlich der gestrigen, ordentlichen Generalversammlung des Liechtensteinischen Bankenverbandes (LBV) wurde Dr. Hans-Werner Gassner für ein weiteres Jahr als Präsident bestätigt. Gleichzeitig wurde Ivo Klein als neuer Präsident und Nachfolger von Gassner ab 25. März 2026 für eine Amtsperiode von 3 Jahren gewählt. Im Weiteren hat der LBV entschieden, per 1. April 2025 neu eine Assoziierte Mitgliedschaft einzuführen und damit den Verband und dessen Leistungsangebot für weitere Kreise von Nicht-Banken zu öffnen.

Bereits im Frühjahr 2024 hat der aktuelle Präsident, Dr. Hans-Werner Gassner, bekannt gegeben, dass er das Amt nicht mehr für eine volle Amtsperiode weiterführen möchte. Dies ermöglichte es dem Vorstand unter der Leitung von Vizepräsident Dr. Gabriel Brenna, frühzeitig die Suche einer geeigneten Nachfolge einzuleiten. In der Person von Ivo Klein konnte schliesslich ein idealer Nachfolger für das Amt des LBV-Präsidenten gefunden werden. Ivo Klein wird noch bis Ende 2025 als Mitglied der Geschäftsleitung bei der LGT Bank AG arbeiten und dann in Pension gehen. Ab der ordentlichen GV im 2026 wird Ivo Klein dann das Präsidentenamt beim LBV übernehmen.

«Mit Ivo Klein übernimmt ein bekanntes Gesicht und erfahrenes Vorstandsmitglied das Präsidentenamt bei uns im Verband. Ivo Klein ist eine ideale Wahl. Mit seiner nahezu 45-jährigen Bankerfahrung, davon 35 in leitenden Positionen bei der LGT Bank ist er ein profunder Kenner des Finanzplatzes.»



Er ist in Liechtenstein weit über den Bankenplatz hinaus bestens vernetzt und kennt aufgrund seiner langjährigen Funktion als Landtagsabgeordneter und Vizepräsident des Landtags zusätzlich die politische Landschaft in Liechtenstein wie kaum ein Zweiter. Zudem ist er bestens vertraut mit dem Bankenverband aufgrund seiner aktiven Rolle, in diversen Ausschüssen und insbesondere im Vorstand des LBV von 2017 bis 2022», würdigte Gabriel Brenna die Wahl von Ivo Klein.

Ivo Klein zeigte sich sichtlich erfreut über seine Wahl als Nachfolger von Hans-Werner Gassner: «Es ist mir eine grosse Ehre, das Präsidium nächstes Jahr antreten zu dürfen. Ich möchte allen Mitgliedsbanken herzlich für das in mich gesetzte Vertrauen danken. Als langjähriges Vorstandsmitglied kenne ich den Verband sowie die Themen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen sehr.»

Hans-Werner Gassner hat sich bereit erklärt, das Amt bis dahin für ein weiteres Jahr weiterzuführen. Damit ist eine nahtlose Übergabe sichergestellt. «Ich freue mich sehr, den LBV für ein weiteres Jahr als Präsident anzuführen und nach aussen zu vertreten. Dies ermöglicht es mir, die laufende und erfolgreiche Strategieperiode der Roadmap 2025 ordentlich abzuschliessen und den neuen Strategiezyklus von Beginn weg in die Hände von Ivo Klein zu übergeben», kommentierte Hans-Werner Gassner.

«Ich möchte an dieser Stelle Hans-Werner Gassner ganz herzlich danken – für sein langjähriges Engagement für den Verband sowie für seine Bereitschaft, sich für ein weiteres Jahr tatkräftig für den LBV einzusetzen. Die Bereitschaft, sich aktiv an der Spitze unseres Verbandes für den gesamten Banken- und Finanzplatz Tag für Tag zu engagieren, ist nicht selbstverständlich», so Brenna weiter.



Im Weiteren hat die GV beschlossen, die bereits bestehende Passivmitgliedschaft ab 1. April 2025 in eine Assoziierte Mitgliedschaft umzuwandeln und damit für weitere Dienstleister im Finanzbereich, die Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit beim LBV zu ermöglichen. Der LBV ist der grösste Verband auf dem Finanzplatz Liechtenstein, mit dem breitesten Leistungsangebot und -spektrum. Mit der beschlossenen Mitgliedschaftserweiterung sollen auch breitere Kreise von Nicht-Banken davon profitieren können.

Zur Einführung der Assoziierten Mitgliedschaft meint LBV-Geschäftsführer Simon Tribelhorn: *«Mit der Erweiterung der Mitgliedschaft können sich neu auch andere Finanzdienstleister aktiv beim LBV einbringen. Mit diesem wichtigen Schritt wird das Ökosystem rund um das Banking auf dem Finanzplatz weiter gestärkt und Synergieeffekte noch besser genutzt.»*

Alle Entscheide wurden einstimmig getroffen; dies unterstreicht die Geschlossenheit im Verband.



Über den LBV:

Der Liechtensteinische Bankenverband wurde 1969 gegründet und ist die Stimme der liechtensteinischen Banken im In- und Ausland. Er ist einer der wichtigsten Verbände des Landes und spielt eine wichtige Rolle bei der erfolgreichen Entwicklung des Finanzplatzes. Als Mitglied des Europäischen Bankenverbandes (EBF), des European Payments Council (EPC), des European Parliamentary Financial Services Forums (EPFSF) ist der Liechtensteinische Bankenverband ein wichtiges Mitglied von Schlüsselgremien auf europäischer Ebene und spielt eine aktive Rolle im europäischen Gesetzgebungsprozess. Seit 2017 ist der Liechtensteinische Bankenverband zudem Mitglied des Public Affairs Council (PAC) mit Büros in Washington und Brüssel und seit 2018 Mitglied des internationalen Netzwerks «Financial Centres for Sustainability» (FC4S). Mit der Roadmap 2025 hat der LBV einen noch stärkeren Fokus auf die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung gesetzt. Seit 2021 ist er offizieller Unterstützer der UN Principles for Responsible Banking und der Net-Zero Banking Alliance.

Im EU-Transparenzregister eingetragen unter der Nummer: [024432110419-97](#) sowie im Lobbyregister des Deutschen Bundestags unter [Registernummer R006373](#)

Für weitere Informationen und Anfragen:

Liechtensteinischer Bankenverband

Simon Tribelhorn, Geschäftsführer

Austrasse 46, FL-9490 Vaduz

Tel: +423 230 13 23

info@bankenverband.li

www.bankenverband.li